

UNIVERSITÄT BAMBERG GH  
LEHRSTUHL PSYCHOLOGIE II  
PROF. DR. DIETRICH DÖRNER

D-8600 BAMBERG 16.02.1982 DÜ/K  
FELDKIRCHENSTRASSE 21  
TELEFON (0951) 31035

neue Telefonnummer  
(0951) 402253

UNIVERSITÄT BAMBERG - POSTFACH 1549 - 8600 BAMBERG

Herrn  
Dipl.-Psych. Joachim Funke  
Fachbereich I - Psychologie  
der Universität Trier  
Schneidershof  
5500 Trier

Sehr geehrter Herr Funke,

zunächst einmal herzlichen Dank für die Übersendung Ihrer Schrift "Mondlandung". Ich habe sie mit großem Interesse studiert und glaube, daß sie ein interessantes Forschungsinstrument dokumentiert. Ich kann mir insbesondere vorstellen, daß man Ihr Untersuchungsparadigma gut benutzen kann, um Leute zu unterscheiden die Problemlösesituationen kurzfristig, ad hoc planen, und Leute die längerfristige Ziele ins Auge fassen.-Mit einigen Anmerkungen über unsere Untersuchungsphilosophie hier in Bamberg bin ich nicht ganz einverstanden. Die Anzahl von 1200 Variablen bei unserem Lohhausenexperiment erscheint zwar sehr hoch; tatsächlich handelte es sich aber nicht um ein "kaum mehr durchschaubares" System. Es gab auch genügend Versuchspersonen, die mit dem System ganz gut zurechtkamen und es voll in den Griff bekamen. Uns fiel die Beurteilung der Lösungsgüte der Vpn auch nicht sehr schwer, da die verschiedenartigsten Abschätzungen der Lösungsgüte, unter anderem die Selbsteinschätzungen ihres Handlungserfolges durch die Vpn, sehr gut miteinander übereinstimmen.

Die Auswahl der Kernvariablen bei Lohhausen war auch durchaus nicht so problematisch, wie Sie zu vermuten scheinen. Kernvariablen sind einmal solche, deren Manipulation wohl zum Ziel jeder Vp gehört; z.B. Arbeitslosigkeit, Versorgung mit Wohnungen u.ä.; zum anderen sind die Kernvariablen "zentrale" Variablen, deren Manipulation das gesamte System beeinflusst.

Es ist natürlich schwerer, in unserem Bereich mit konstant gehaltenen Bedingungen experimentell zu arbeiten, als in anderen Bereichen der Denkpsychologie. Prinzipiell aber ist es ohne weiteres möglich. Es interessiert uns nur nicht so sehr, da wir mehr daran interessiert sind interessante Einzelfälle zu sammeln, als die groben Effekte experimentell manipulierbarer Variablen. Dies ist - zumindest zur Zeit - unsere Strategie; wir versuchen mit verschiedenen, sich voneinander stark unterscheidenden Ansätzen etwas zu erfahren über die Spannweite der bei komplexen Problemen auftauchenden Phänomene.

Wesentlich ist für uns auch noch, daß die Vpn in einen unbekanntem Realitätsbereich hineingestellt werden, den sie während des Handelns erkunden müssen. Weiterhin ist wesentlich für uns, daß der Handlungsraum, also die möglichen Verhaltensalternativen, der Versuchsperson zunächst unbekannt ist. In dieser Beziehung bietet Ihr Mondlandeparadigma zwar wohl für die Vpn unbekannt oder schwer kalkulierbare Wirkungen ihrer Handlungen; der Handlungsraum selbst ist aber klar definiert. Auch ist klar definiert, was die Vpn dürfen und was nicht.

Leider gibt es für uns nicht die Möglichkeit, Ihnen noch ein Exemplar des Lohhausen-Berichtes zuzusenden, so wie Sie es wünschten. Wir haben eine geringe Anzahl von Exemplaren auf eigene Kosten drucken lassen. Wir haben versucht, allen Forschungsgruppen in Deutschland, die vielleicht an unserer Arbeit interessiert sind, ein Exemplar zuzusenden. Herr Hussy hat ein Exemplar erhalten. Dies war als das "Trierer Exemplar" gedacht. Ich denke, daß sich die Möglichkeit ergibt, daß Sie dieses Exemplar von Herrn Hussy zur Einsicht erhalten. Bitte, seien Sie uns nicht böse darüber. Wir mußten die Druckkosten aus eigener Tasche bezahlen und konnten aus diesem Grunde natürlich nicht große Mengen von Exemplaren herstellen. (Der Lohhausen-Bericht wird beim Huber-Verlag im Druck erscheinen; aber das dauert wohl noch ein wenig.)

Noch einmal ganz herzlichen Dank für Ihre Arbeit, die wir in unserem Kreis sehr heftig diskutiert haben. Ich denke, daß wir Ihr Mondlandeparadigma zu gegebener Zeit verwenden werden. Im Moment schwebt mir vor, ob man untersuchen könnte, ob ängstliche Vpn mehr ad hoc reagieren und selbstsichere Vpn mehr im Hinblick auf das Endziel handeln. Sie hören in dieser Beziehung von uns.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr  
D. Dörner  
Prof. Dr. D. Dörner